universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Untersuchungen über die Entwicklung der Blutgefässe nebst Beobachtungen aus der Königlichen chirurgischen Universitäts-Klinik zu Berlin

Billroth, Theodor

Berlin, 1856

Statt der Vorrede

urn:nbn:at:at-ubi:2-1049

Statt der Vorrede.

„Nicht selten beklagen Aerzte die Wahl des von ihnen ergriffenen Standes; dies „kommt nur daher, dass sie für die wirklichen Mühseligkeiten im praktischen Leben „keinen Ersatz in der Wissenschaft zu finden wissen. Ein Arzt, der zufrieden und „glücklich sein will, muss die Wissenschaft lieben wie seine Geliebte; sie muss seine „ganze Seele füllen, sie muss mit seinem ganzen Wesen aufs Innigste verschmolzen „sein, und sie wird ihm dann jeden Tag neu und interessant erscheinen. Das ist „gerade das Reizende in der Medizin, dass man sie nie völlig ergründen, „niemals völlig besitzen kann, und dadurch unterscheidet sie sich auch von „andern in sich abgeschlossenen Wissenschaften. Während man da im ruhigen, un„gestörten Besitz höchstens gähnen kann, ist in der Medizin mit jedem Tage neues „Leben, neuer Reiz zugegen.“

(Aus Pauli's Untersuchungen und Erfahrungen aus dem Gebiete der Chirurgie.)